

Weitaus besser als erwartet

Schachklub 59 Bischofsheim geht in Fechenheim an den Start

Frankfurt/Main (rv/ed). – Beim traditionsreichen Schnellschachturnier des Fechenheimer SV schnitt der SK 1959 Bischofsheim besser ab als erwartet und durfte mit seiner Leistung zufrieden sein.

Schnellschach verlangt den Spielern höchste Konzentration ab. Bei nur 15 Minuten Bedenkzeit sind schnelle Entscheidungen gefordert und ein absolut sicheres Gefühl für die Stellung der Figuren. Sieben hochmotivierte Mannschaften mit je acht Spielern gingen an den Start und boten das Beste, was aktuell in der Bezirksoberliga zu sehen ist. Trotzdem ergaben sich ungleiche Startvoraussetzungen. Während die Schachfreunde Frankfurt gerade erst aus der Landesklasse in die Bezirksoberliga abgestiegen mussten, war der Schachklub Bischofsheim seinerseits gerade erst aufgestiegen. Keine Chance also für die Main-taler?

Zunächst schien es so, denn die beiden ersten Runden gingen gegen die Spitzenreiter verloren und der Schachklub fand sich unversehens auf dem letzten Platz wieder. Doch nach zwei weiteren Runden hatte sich das Blatt gewendet und der SK 59 stand auf Rang zwei. Aber die letzte Runde ging unglücklich verloren, so dass am Ende nur Platz fünf blieb.

Die Aktiven waren mit dem Ergebnis keineswegs unzufrieden. Mit 22 Brettpunkten hatten die Bischofsheimer insgesamt nur eine Partie weniger gewonnen als die zweitplatzierten Frankfurter. Und schließlich konnte man sich mit hervorragenden Einzelleistungen trösten, die ebenfalls mit Sachpreisen bedacht wurden: Bester an Brett zwei war René Eschmann mit fünf gewonnenen Partien aus sieben, Bester an Brett fünf Ralf Vandamme mit 4,5 und Zweitbester am dritten Brett Sebastian Sieber mit 3,5 Siegen.

